



S91143/22-PMVD/2020

20. April 2020

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Brandstötter, Kolleginnen und Kollegen haben am 20. Februar 2020 unter der Nr. 958/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Message Control im Verteidigungsministerium“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 und 2 a:

Es handelt sich um ein E-mail mit dem Inhalt einer Rede des Pressesprechers, die am 31. Jänner 2020 bei einer Kommandantentagung gehalten wurde. Diese Rede wurde dann auf Bitten einiger Öffentlichkeitsarbeiter an alle Öffentlichkeitsarbeitsstellen des Ressorts verschickt.

Zu 2, 3 und 4:

Nein.

Zu 5:

An alle Öffentlichkeitsarbeitsdienststellen des Ressorts.

Zu 6:

Keine. Es handelte sich um eine Rede, die gemäß Anschreiben lediglich zur Kenntnis gebracht wurde.

Zu 7:

Inhalt des Medientrainings sind die von namhaften Journalisten üblichen angebotenen und veranstalteten Medientraings: Umgang mit den unterschiedlichen Medien Print, Radio TV, Verhalten vor einer Kamera usw.

Zu 8:

Mir ist durchaus Ihr Interesse an der Beantwortung bewusst, dennoch darf ich um Verständnis ersuchen, dass persönliche Meinungen und Ansichten nicht Gegenstand des Interpellationsrechtes sind, weshalb ich von einer inhaltlichen Beantwortung Abstand nehme.

Zu 9:

Die ist lediglich eine allgemein gehaltene Aussage, die immer wieder in angebotenen Medientrainings namhafter Journalisten erwähnt wird und hier einfach wiederholt wurde. Es wurden hier damit keine spezifischen Medien oder Organisationen gemeint.

Zu 10:

Es geht um eine Sensibilisierung bzgl. der Spezifika von Medien. Printmedien und Radio haben andere Bedürfnisse als TV. Bei angebotenen Veranstaltungen sollte man z.B. darauf achten, dass TV viel Bildmaterial braucht. Wenn man dies aus sicherheitstechnischen Gründen nicht anbieten kann, wäre es eventuell sinnvoller, Print- oder Radiojournalisten einzuladen. Die Auswahl dazu treffen die für die jeweilige Veranstaltung verantwortlichen Öffentlichkeitsarbeiter bzw. Öffentlichkeitsarbeiterinnen.

Zu 11:

Nein

Zu 12:

Objektiv gehaltene Informationen über das Bundesheer und seine Aufgaben der Bevölkerung zu vermitteln.

Zu 13:

Sehr gut, denn es geht darum durch eine Sensibilisierung der Öffentlichkeitsarbeiter bzw. Öffentlichkeitsarbeiterinnen besser auf die Bedürfnisse der einzelnen Medien eingehen zu können.

Zu 14:

Nein

Mag. Klaudia Tanner

Signaturwert	So9LE+KFOCPJg2fsy0iVXey336aAKr1oY2fA7ED5KU7B7sQZ0Rh3dPJeDIWffeEPZxcOP01gZ9sXGY/YskxsgimRxErVpbYrbwBBwVTgwM81OZvwltDwKXvn4pE7X+gy+9PzsQ5GNm1jjP8RdCs4sKtxl5lx5alMicOVN+4O4p9ull055pTI//g2SMlj2VE+DfxiMQfW9ghaGC2iUGDTiSL4CJQltm0NV7RSFvQNDDt3Y5wroXpjKJwnLMZEBvcMqWJoKR Bv96YeGcqzUZeLGOGVxNbY9f4rvO/o3huDgQHXwXNAo4qyJkuO04VsGFMSMjKmH8X+B0Zzq/GW2Bg==	
	Unterzeichner	serialNumber=219183330757,CN=Bundesministerium für Landesverteidigung,O=Bundesministerium für Landesverteidigung,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2020-04-20T07:06:56Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-07,OU=a-sign-corporate-07,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1912734333
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:text:v1.1.0
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter http://www.bmlv.gv.at/amtssignatur	

